



Neuer Rekord: Rund 13.200 €/ m² für eine Wohnung in Potsdam

- Kommentar -

Potsdam feiert!

Endlich ein neuer Rekord.

Endlich ein neues Luxusobjekt.

Endlich neue Promis und Reiche in der Stadt.

Natürlich berichtet die PNN darüber ganz ausführlich:

<http://www.pnn.de/potsdam/1301278/>

Schon zum „Wohnpolitischen Forum“ hatte die Lokalzeitung ja den richtigen Instinkt: Bezahlbares Wohnen interessiert in der Stadt niemand, aber wie die Reichen und Schönen wohnen auf jeden Fall!

Im PNN - Artikel heißt es dann auch schwämerisch: „Noch zu haben ist beispielsweise das „phänomenale Penthouse“ des Neubaus: eine 256 Quadratmeter große Vierzimmerwohnung im Staffelgeschoss. Allein das Wohnzimmer misst gut 60 Quadratmeter. Wer etwas mehr Bewegungsfreiheit braucht, kann sich auf der 132 Quadratmeter großen Terrasse mit Blick auf den Tiefen See die Beine vertreten. Mehr als 3,3 Millionen Euro werden dafür gefordert, knapp 13 000 Euro je Quadratmeter. „Lebensgefühl auf höchstem Niveau“, heißt es.“

Dabei ist die Tummeley - Villa am Tiefen See eher ein perfektes Beispiel für Immobilienspekulation und Anlagewahnsinn in der Stadt.

Über EON und VW, einige private Investoren landeten Grundstück und Villa bei der Sanus AG. Wir erinnern uns: Die haben die Stadt beim Kauf und der Vermietung des alten Landtags/ des „Kreml“ über den Tisch gezogen.

Passt also.

Nun also freuen wir uns über einige neue Luxus - Eigentums - Wohnungen. Ob die jemals vermietet werden ist auch schon egal, allein der Spekulationsgewinn reicht als Aussicht für solche Investoren - denen wir in Potsdam gern weiter huldigen.